

Schweizer lancieren Jubiläumsweltcup mit Exploits

Valerio Grond/Janik Riebli und Nadine Fähndrich/Anja Weber haben am frühen Freitagabend mit ihren Weltcup-Podestplätzen im Teamsprint das 50-Jahr-Jubiläum von Davos Nordic optimal lanciert. OK-Chef Peter Engler konnte am Sonntagnachmittag eine durchwegs gelungene Bilanz ziehen.

Trotz leichter Minustemperaturen geriet das Bün­da-Langlauf-Stadion am frühen Freitagabend unter Flutlicht dank der Schweizer Exploits zum Tollhaus. «Teamsprint und Einzelsprint sind die Rennen, die mir liegen. Janik Riebli und ich bilden ein gutes Team. Resultatmässig haben wir uns nicht viel vorgenommen. Wir wissen aber, dass es, wenn wir gut laufen und in Form sind, sehr wie nach vorne reichen kann. Die Ambitionen sind gross», hatte Valerio Grond im vorausgesagt. Beide hielten Wort. Grond und Riebli führten das Feld immer wieder in hohem Tempo an. Auf der Schlussrunde nutzte Grond in der Zielkurve seinen Heimvorteil. Der Davoser überholte innen den Schweden Edvin Anger und den Italiener Federico Pellegrino und liess sich Platz 2 nicht mehr nehmen. Einzig der norwegische Überflieger Johannes Hösflot Kläbo war bereits entscheidend entschwinden. «Ein Traum wird wahr!», jubelte Grond. Auch bei Riebli, der schon vor der Siegerehrung aufjauchzte, war die Freude nicht zu übersehen. «Ich habe viele Worte, aber da ist zurzeit nichts Schlaues dabei. Das ist einfach nur affengeil!» Als zweites Schweizer Team konnten sich Noe Näff und Antonin Savary vom Publikum für ihren starken Platz 9 feiern lassen.

Im Frauen-Teamsprint glänzte Nadine Fähndrich mit einer grossartigen Aufholjagd. Sie übernahm für die letzte Ablösung auf Platz 8 von Anja Weber. Mit totalem Einsatz und Kampfgeist machte sie Rang um Rang gut. Schliesslich stürmte Fähndrich als Dritte über die Ziellinie, geschlagen nur von Schweden und Norwegen. «Hier in Davos aufs Podest zu laufen, ist mega cool – umso mehr im Team», freute sich Fähndrich.

Wesentlich weniger gut lief es den Schweizern am Samstag im Einzelsprint. Sie scheiterten allesamt schon in ihren Viertelfinalläufen. Stellvertretend meine Grond kurz nach seinem Rennen: «Ich habe keine Erklärung für mich. Ich kam einfach nicht auf Touren. Schon aus dem Start kam ich als Sechster und Letzter schlecht weg. Danach versuchte ich es mit der Brechstange. Doch auch das funktionierte nicht.» Zweifellos hatten die Teamsprints vom Vortag Kraft gekostet, mehr wohl aber im emotionalen als im physischen Bereich. Er habe erst um 4 Uhr in der Früh einschlafen können, bemerkte etwa Riebli.

Keine Ausrufezeichen setzten die Gastgeber auch im sonntäglichen Einzelrennen über 20 Kilometer. Die beiden Davoser Jonas Baumann (24.) und Jason Rüesch (31.) waren noch die Besten. Giuliana Werro, Nadine Fähndrich und Anja Weber belegten die Ränge 27, 29 und 33.



Ski Club Davos Weltcup
Talstrasse 41 // CH-7270 Davos Platz
Tel. +41 81 415 21 56 // davosnordic@davos.ch



Überragend trumpten in den Sprintwettbewerben Jonna Sundling und Johannes Hösflot Klæbo auf. Die Olympiasiegerin und Weltmeisterin aus Schweden gewann gemeinsam mit Emma Ribbon den Teamwettkampf genau so souverän wie 24 Stunden später den Einzelsprint. Gleiches gilt bei den Männern für den Norweger Kläbo, der im Teamsprint von Pal Goldberg attestiert wurde. Kläbo hat in seinem Palmarès mittlerweile sechs Davoser Triumphe. Es war sein 72. Weltcup Sieg im Sprint und der 92. überhaupt. Kläbo bekannte sich im Interview als grosser Davos-Liebhaber. «Davos ist unglaublich schön. Ich freue mich immer, hier zu sein. Die Atmosphäre und das begeisterte Publikum sind an den Rennen grossartig. Und ich liebe die Winterwunderlandschaft hier.» Kläbo bleibt mit seiner Freundin Pernille Dösvik gleich bis nach den Festtagen in Davos, wo er sich auf die Tour den Ski vorbereiten wird.

Im 20-km-Rennen mit Einzelstart belegte Kläbo den fünften Rang. Den Sieg sicherte sich sein Teamkollege Martin Löwström Nyenget vor dem Finnen Iivo Niskanen und dem Franzosen Hugo Lapalus sowie vier weiteren Norwegern. Bei den Frauen erreichte die Norwegerin Therese Johaug bei ihrem Comeback bei Davos Nordic Platz 3. Teamkollegin Astrid Oeyre Slind feierte überraschend ihren ersten Weltcup Sieg.

Rundum zufrieden zog OK-Chef Peter Engler Bilanz: Aus Schweizer Sicht bildeten natürlich die beiden sensationellen Podestplätze im Teamsprint die Höhepunkte und den idealen Einstieg ins Weltcup-Wochenende. Im Einzelsprint hatten unsere Läuferinnen und Läufer etwas Pech mit dem Material und dem Wettkampfglück. Die Weltelite zeigte in allen Rennen hochklassigen Sport. Wir erhielten sehr viel Lob von den Athletinnen und Athleten, aber in den Meetings auch von den Trainern und vom Skiweltverband FIS. Aus organisatorischer Optik funktionierte alles hervorragend. Und finanziell sieht es ganz danach aus, dass wir unser Budget einhalten können und folglich nicht alle Defizitgarantien beanspruchen werden.» Bereits steht fest, dass die 51. Auflage von Davos Nordic in einem Jahr wieder Mitte Dezember ausgetragen wird.



Ski Club Davos Weltcup
Talstrasse 41 // CH-7270 Davos Platz
Tel. +41 81 415 21 56 // davosnordic@davos.ch



Website: www.davosnordic.ch

Bildmaterial: [Medienbilder](#)

Facebook: www.facebook.com/davosnordic

Instagram: www.instagram.com/davosnordic

Kontakt

Peter Engler
OK Präsident Davos Nordic, Davos
Klosters
Talstrasse 41, CH-7270 Davos (Schweiz)
Tel. +41 76 553 13 59
peter.engler@davos.ch

Jenny Rey
Projektleiterin Davos Nordic, Davos
Klosters
Talstrasse 41, CH-7270 Davos (Schweiz)
Tel. +41 81 415 21 56
jennifer.rey@davos.ch

Michaela Ganz
Medien Davos Nordic, Davos Klosters
Talstrasse 41, CH-7270 Davos (Schweiz)
Tel. +41 81 415 21 56
michaela.ganz@davos.ch